

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.									
12	Nummer		11	Steuernummer		10 03	Vorg.	Fallgruppe	
Eingangsstempel									
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage </div> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags </div> </div>									
An das Finanzamt									
Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt									
<input type="checkbox"/> Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.									
99 10	Allgemeine Angaben				Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.				
Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann									
Zeile 2	Name								
3	Vorname								
4	Geburtsdatum		Religion		Ausgeübter Beruf				
5	Straße und Hausnummer								
6	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort								
7	Verheiratet seit dem		Verwitwet seit dem		Geschieden seit dem		Dauernd getrennt lebend seit dem		
8									
9	Ehefrau: Vorname								
10	ggf. von Zeile 2 abweichender Name								
11	Geburtsdatum		Religion		Ausgeübter Beruf				
12	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)								
13	Nur von Ehegatten auszufüllen: <input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung <input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung <input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja								
14	Bankverbindung Bitte stets angeben!								
15	Kontonummer				Bankleitzahl				
16	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort								
17	Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)							
18	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern								
19	Name								
20	Vorname								
21	Straße und Hausnummer oder Postfach								
22	Postleitzahl, Wohnort								
23	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.								
24	Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kin- deschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.								
25	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt : 								
26									
27									
28									
Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.									

2003

Zeile	Einkünfte im Kalenderjahr 2003		aus folgenden Einkunftsarten:	
29	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L	
30	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage GSE	
31	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau
32	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP	<input type="checkbox"/>
Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 601 €, bei Zusammenveranlagung 3 202 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).				
33	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	Anzahl
34	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO	<input type="checkbox"/>
Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt. führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).				
Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums				
35		Anzahl		Anzahl
36	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind		<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW
Sonstige Angaben und Anträge				
37				99 18
38	Steuerfrei belassener Arbeitslohn aufgrund Freistellungsbescheinigung(en) für geringfügige Beschäftigung(en) – sog. 325-€-Arbeitsverhältnisse – (Lohnsteuerbescheinigung(en) des Arbeitgebers bitte beifügen.)			173 Stpf. / Ehemann 174 Ehefrau € €
39	Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 20 oder 21 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung			120 Stpf. / Ehemann 121 Ehefrau € €
40	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland			
41	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt ab 1. 4. 2003 – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Bundesknappschaft beifügen)			200 vom 2003 201 bis 2003 202 €
42	Art der Tätigkeit			
43	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt ab 1. 1. 2003			205 vom 2003 206 bis 2003 207 €
44	Art der Tätigkeit			
45	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland			
46	Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen ab 1. 1. 2003 (lt. beigefügter Rechnung des Dienstleisters und Nachweis der Zahlung durch Beleg des Kreditinstituts)			210 €
47	Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 41 bis 46: Name, Vorname, Geburtsdatum Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person			
48	Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:			
49	<input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 40 bis 46 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.			
50	Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4 sowie die Zeilen 42, 43, 45 bis 54 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt			%
51	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2003: Im Inland ansässig			vom 2003 bis 2003
52	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 51 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterlegen haben (Nachweise bitte beifügen.)			122 €
53	In Zeile 52 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			177 €
54	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden: Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte			124 €
55	In Zeile 54 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			177 €
56	Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen:			
57	<input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.			
58	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. <input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.			
59	Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:			
60	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			
61	Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:			
61	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			

Zeile	Sonderausgaben				99	52
62					30	
63	Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag und / oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers)		EUR	EUR	31	
64	– in der Regel auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt –		30 Stpf. / Ehemann	31 Ehefrau	82	
65	Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind: Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)		82	87	87	
66						
67	Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höherversicherung (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von Nichtarbeitnehmern zur Sozialversicherung		41 Stpf. / Ehegatten		41	
68	Kranken- und Pflegeversicherung (abzüglich steuerfreier Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beträge in den Zeilen 64 und 65)	2003 gezahlte Beiträge	2003 erstattete Beiträge	40	40	
69	Unfallversicherung	–		42	42	
70	Lebensversicherung (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden)	–		44	44	
71	Haftpflchtversicherung (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)	–		43	43	
72	Altersvorsorgebeiträge					
73	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht		<input type="checkbox"/> Stpf. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau		
74					11	
75	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar	12	%
76	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags		10	10	
77	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U			39	39	
78	Kirchensteuer		13 2003 gezahlt	14 2003 erstattet	13	
79	Steuerberatungskosten			16	14	
80	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung oder die Weiterbildung in einem nicht ausgeübten Beruf	Art der Aus- / Weiterbildung			16	
81	Art und Höhe der Aufwendungen			17	17	
82						
83	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		27	
84	Von den Zuwendungen in Zeile 83 sollen in 2003 berücksichtigt werden			27	28	
85	2003 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28	23	
86	Zuwendungen an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 83 bis 85)	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		24	
87	Zuwendungen (ohne Beträge in den Zeilen 83 bis 86) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke	+		18	25	
88	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	+		19	26	
89	Zuwendungen an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	+		20	18	
90	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	+		70	19	
91	Verlustabzug				20	
92	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2002 festgestellt für		<input type="checkbox"/> Stpf. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau	70	
93	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2002 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2003 soll folgender Gesamtbetrag nach 2002 zurückgetragen werden				Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter	21
94	<input type="checkbox"/> Der Rücktrag nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2003 soll lt. Anlage VA für bestimmte Einkunftsarten begrenzt werden.					

Außergewöhnliche Belastungen										99	53	
95	Behinderte und Hinterbliebene											
96	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von – bis	Nachweis ist beigefügt.	hat bereits vorgelegen.	hinter- blieben	behindert	blind / ständig hilflos	geh- und steh- behindert	Grad der Behinderung			
97	Stpfl. / Ehemann								56	56	A *)	
98	Ehefrau								57	57	B *)	
99	Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt		vom – bis		Aufwendungen im Kalenderjahr		€		58	Anzahl		
100	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens										Hilfe im Haushalt/Unterbr.	
101	Heimunterbringung		vom – bis		Stpfl. / Ehemann		Ehefrau		Pflege-Pauschbetrag		79	
102	Art der Dienstleistungskosten				ohne Pflege- bedürftigkeit		zur dauernden Pflege		Summe der Unterhalts- zeiträume in Monaten insgesamt			
103	Bezeichnung, Anschrift des Heims										50	
104	Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland					Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.		hat bereits vorgelegen.		51		
105	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)					Name anderer Pflegepersonen					Betriebsausgaben, Werbungskosten / Kostenpauschale	
106	Unterhalt für bedürftige Personen Name und Anschrift der unterhaltenen Person					Geburtsdatum					52	
107	Familienstand, Beruf					Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltenen Person					55	
108	Hatte jemand für diese Person Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, für die Monate					vom – bis					53	
109	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschafts- gesetz unterhaltsberechtig.		54					
110	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.										Länderschlüssel 1 = 1/3 2 = 2/3	
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)					vom – bis		Höhe		Personell berechneter Betrag (§§ 33a, 33b EStG)		
112	Diese Person hatte a) im Unterhalts- zeitraum	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen	€		61			
113	b) außerhalb des Unterhalts- zeitraums	€	€	€	€	€	€					
114	Diese Person lebte in meinem Haushalt		im eigenen / anderen Haushalt		zusammen mit folgenden Angehörigen							
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)										99	12
116	Andere außergewöhnliche Belastungen Art der Belastung				Gesamtaufwand im Kalenderjahr EUR		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR		Nr. Wert			
117												
118					+		+					
119					+		+					
120	Summe der Zeilen 117 bis 119				63		64					

99	30	11	Versp. Zuschl. in €	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38					
----	----	----	---------------------	----	---------------------------------------	----	--	--	--	--	--

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag sowie der steuerliche Vorteil gemäß § 10 a Abs. 4 EStG werden festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Namensz., Datum)

2. ☐ Grunddaten prüfen
3. ☐ KM fertigen
4. ☐ Belege zurückgeben
5. ☐ Änderung / Berichtigung
vermerken

6. Von der Steuererklärung wurde
abgewichen ☐ nein ☐ ja
- Stpfl. wurde(n) vorher
angehört ☐ ja ☐ nein
- Die Abweichung wurde im
Bescheid erläutert
- Erledigt _____

Erledigt (Namensz., Datum)

7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe
8. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)
9. ☐ LSt-Karte(n) entwerten
10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.